

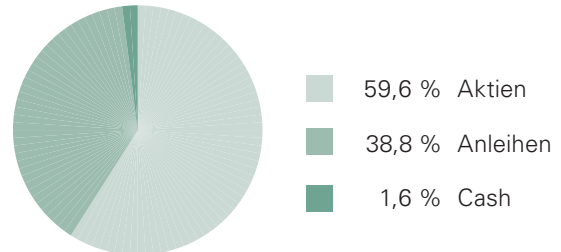
Marktkommentar erstes Quartal 2018

ETF-Portfolio Plus Ausgewogen

Daten zum 31. März 2018

Positionen	Anteil
Dimensional Global Short-Term Fixed Income	20 %
db x-trackers iBoxx Sovereigns Eurozone	20 %
iShares MSCI World Minimum Volatility	25 %
Dimensional Global Targeted Value	20 %
iShares Core EURO STOXX 50	15 %

Vermögensaufteilung



kumulierte Wertentwicklung	3 Monate	1fd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung
ETF-Portfolio Plus Ausgewogen	- 2,39 %	- 2,39 %	- 1,65 %	-	6,97 %

Kapitalmarkt

Die europäischen Aktienmärkte starteten zunächst freundlich in das erste Quartal 2018 und markierten im Januar neue historische Höchststände. Anfang Februar kippte jedoch die Stimmung, und die Märkte beendeten das Quartal mit einem deutlichen Minus.

Weltweit hielt die Konjunkturdynamik noch an. Die Daten zum BIP-Wachstum für das vierte Quartal 2017 blieben erfreulich, mit Jahresraten von deutlich über 2,5 Prozent beiderseits des Atlantiks. Allerdings gaben die Frühindikatoren insbesondere in Europa von hohem Niveau nach. In den USA wurden die erreichten hohen Werte punktuell noch übertroffen. Während Preissteigerungen in Europa niedrig blieben, sorgten der Anstieg der Stundenlöhne in den USA für Inflations Sorgen. Die Spannungen im mittleren Osten führten zu einem weiteren Anstieg des Ölpreis um + 5 Prozent.

In den USA gelang es, eine Einigung über den Bundeshaushalt bis in das Jahr 2019 hinein zu erzielen. Belastend wirkten die Beschlüsse der US-Regierung, Importzölle

auf Stahl und Aluminium sowie auf weitere chinesische Waren erheben zu wollen. Geopolitische Spannungen mit Russland drückten ebenfalls auf das Sentiment.

Auf der Zinsseite realisierte die FED den ersten von insgesamt drei in 2018 erwarteten Zinsschritten und stellte drei weitere Anhebungen für 2019 in Aussicht. Die EZB setzte ihr derzeit bis September laufendes Anleihekaufprogramm fort. Die Gemengelage führte schlussendlich zu einem leichten Zinsanstieg in Europa (auf 0,5 Prozent für zehnjährige Bundesanleihen) und einem deutlichen Anstieg in den USA (auf 2,74 Prozent). Der EURO legte gegenüber dem USD um + 2,7 Prozent zu.

Im ersten Quartal 2018 verlor der DAX - 6,4 Prozent, der EURO Stoxx 50 sank um - 3,8 Prozent. Mit - 1,3 Prozent fiel das Minus im MSCI World gedämpft aus, in EURO gerechnet beträgt Rückgang jedoch - 3,6 Prozent. Der Rentenindex (REXP) zeigte sich mit + 0,1 Prozent behauptet.

Portfolio

Das Portfolio musste im ersten Quartal 2018 einen Rückgang von - 2,4 Prozent hinnehmen. Die Gesamtrendite seit Auflage Anfang Juli 2016 liegt dennoch bei erfreulichen + 7,0 Prozent beziehungsweise 3,9 Prozent p.a.

Die besondere Qualität des Portfolios liegt darin, dass neben den Marktrenditen sogenannte Faktor-Renditen

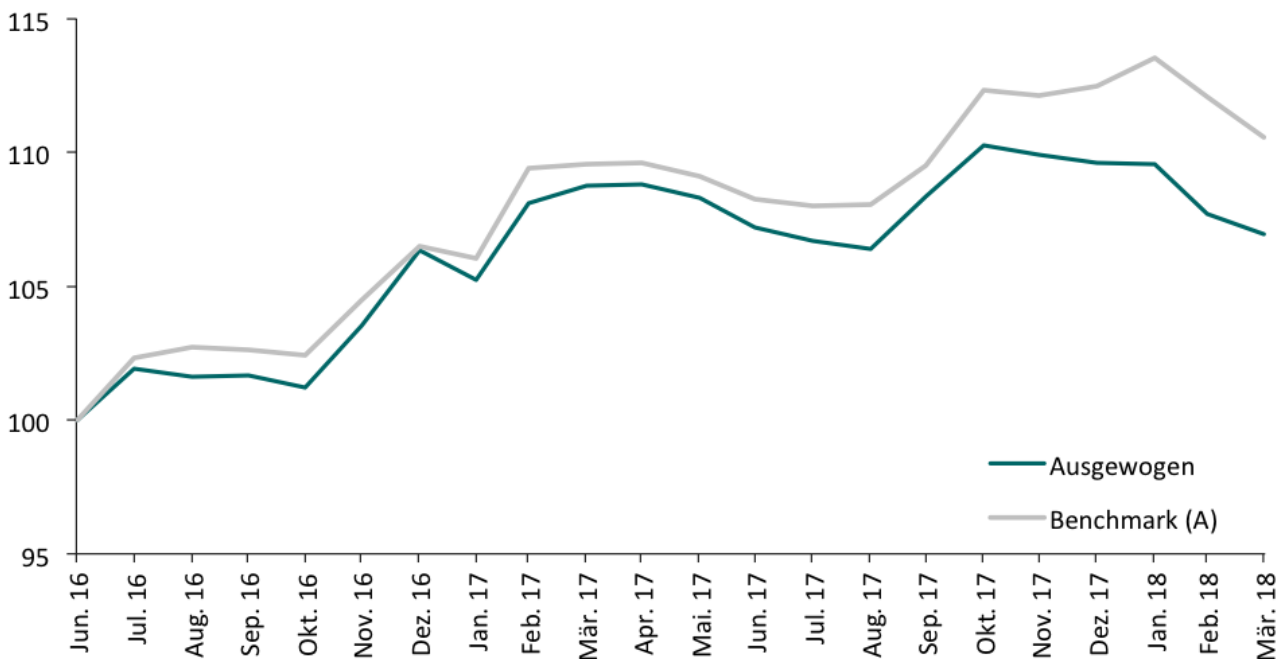
vereinnahmt werden. Diese Renditen sind wissenschaftlich langfristig nachgewiesen, können kurzfristig jedoch stark schwanken. Im ersten Quartal 2018 entwickelten sich die Euro-Staatsanleihen positiv (+ 1,4 Prozent). Dagegen verloren globale Anleihen mit kurzen Laufzeiten währungsbedingt - 0,9 Prozent.

Dem Sog der schwachen Aktienmärkte konnten sich auch die Faktor-ETFs nicht entziehen. So entwickelten sich besonders schwankungsarme internationale Aktien (Faktor Low Volatility) mit - 3,7 Prozent in etwa mit dem Markt. Etwas besser zeigten sich niedrig bewertete internationale Aktien (Faktor Value) mit einem Rückgang von - 3,3 Prozent. Internationale Aktien mit niedrigen Unternehmensgrößen (Faktor Size, - 3,3 Prozent) entwickelten sich im mittleren Größensegment leicht besser, darunter leicht schwächer als der Marktdurchschnitt. Belastet wurde die Quartalsperformance durch Euro Standardaktien, die eine negative Performance von - 3,8 Prozent auswies.

Diese Entwicklung bestätigt die strategische Zielstellung. Auf längere Sicht werden attraktive Renditen erzielt. Die spezifischen zusätzlichen Renditetreiber variieren jedoch kurzfristig.

Das regelmäßige Rebalancing, also der Verkauf besonders gut gelaufener und der Kauf besonders schlecht gelaufener Anlageklassen, wirkt sich dabei langfristig zusätzlich positiv aus. Kurzfristig sind Faktor-Renditen genauso wenig prognostizierbar, wie Aktienmarktrenditen. Langfristig lohnen sie sich aber, falls das Portfolio wie in unserem Fall breit gestreut ist.

Wertentwicklung des ETF-Portfolios Plus Ausgewogen im Vergleich zu seiner Benchmark* 1. Juli 2016 bis 31. März 2018



* Mischung aus Aktienindex (MSCI ACWI Net Total Return) und Rentenindex (Barclays Euro Agg Total Return) im Verhältnis Aktie: Rente 60:40